

# Die Filmreihe

in der **BLACK BOX** – Kino im Filmmuseum



Di, 4. März, 19.30 Uhr

## A Clockwork Orange Uhrwerk Orange

GB 1971, 137', OF (ab 16)  
Regie: Stanley Kubrick, mit Malcolm McDowell, Paul Farrell, Patrick Magee u.a.

Der junge Alex, Anführer einer bizarren Jugendclique, die nachts mordend und vergewaltigend durch die Vororte einer englischen Metropole zieht, gerät in die Mühlen von Justiz und Politik. Mit Aussicht auf vorzeitige Entlassung unterwirft er sich einer neuartigen Intensivtherapie, die jedoch ungeahnte Nebenwirkungen mit sich bringt. *Kubrick recherchierte für die Ausstattung des Filmsets in zahlreichen Jahrgängen von Design- und Architekturzeitschriften und übertrug die Pop-Art-Ästhetik der Siebziger in die Zukunft.*



Di, 11. März, 19.30 Uhr

## Lost in Translation

USA/JP 2003, 102', DF (ab 6)  
Regie: Sofia Coppola, mit Scarlett Johansson, Bill Murray, Akiko Takeshita u.a.

Tragischkomische Begegnung zwischen einem amerikanischen Schauspieler in den besten Jahren und einer jungen unambitionierten Ehefrau eines Fotografen in einer Hotelbar in Tokyo. Zusammen flüchten die beiden Amerikaner in das Nachtleben Japans und geraten dabei in enge Spielhöhlen, puristische Strip-tease-bars oder karge Klinikwartesäle. *Die metaphysische Verlorenheit sowie die Gleichgültigkeit und Flüchtigkeit ihres Daseins, mit dem sie wenig anzufangen wissen, spiegelt sich überwiegend in der Monotonie ihres Handelns und in einer deshalb beinahe unbelebten Innenarchitektur wider.*



Di, 18. März, 19.30 Uhr

## Fantomas

F/I 1964, 105', DF (ab 12)  
Regie: Andre Hunebelle, mit Jean Marais, Louis de Funès, Mylene Demongeot u.a.

Der Großkriminelle Fantomas bedroht Paris und wird selbst Opfer einer bösartigen Zeitungsente, auf die er mit äußerster Empfindlichkeit reagiert. Als Gestalt mit Maske kann er Jedermanns Identität und Gestalt annehmen und in dieser seine Verbrechen verüben, um die Menschen zu ruinieren. *Wilde Verfolgungsjagden führen durch einen Kosmos von Wohnaccessoires und Raumdesign, vorbei an Casinos in Edelmahagoni, kubischen Tankstellen, futuristischen U-Bootausstattungen, luxuriösen Autoarmaturen, unifarbene Polizeibüros und vielem mehr.*



Di, 25.11. März, 21.30 Uhr

## Casino Royale

GB 1966, 123', DF (ab 12)  
Regie: John Huston, Ken Hughes, Val Guest, Robert Parrish, Joseph McGrath, mit Peter Sellers, Orson Welles, Woody Allen, Deborah Kerr, Jean-Paul Belmondo u.a.

Die weltweit agierende Geheimorganisation SMERSH hat das Ziel, die Agenten sämtlicher Großmächte zu eliminieren. Nun ist das Genie des eigentlich im Ruhestand befindlichen Sir James Bond gefragt, der auserkoren wird, als Superagent diesem Morden ein Ende zu setzen. *Der Film lädt in schottische Schlossräume, Zimmer mit beweglichen Wänden, flimmernden Überwachungsmonitoren, kreisenden Rundbetten, Tempelanlagen, Luxuscasinos und lässt durch raumteilende Aquarien tief in die im Boden versenkbaren Couchinseln blicken.*

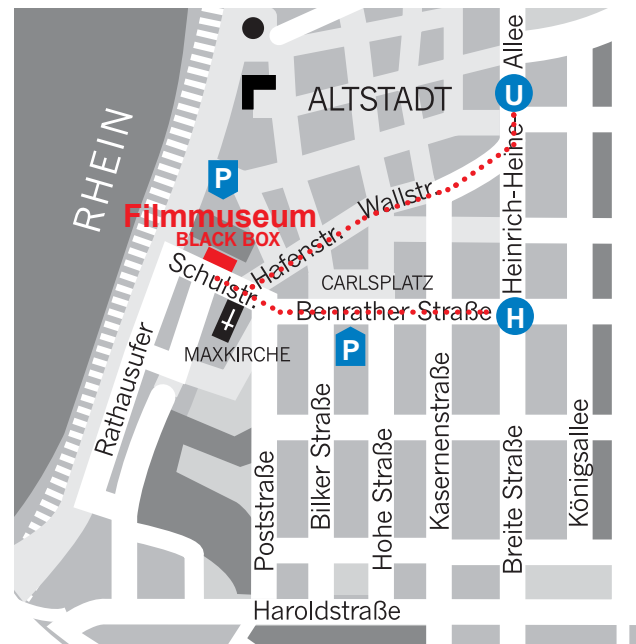
## Alle Filme mit Einführung

**Eintritt: 4,50 Euro (Einheitspreis)** Kartenreservierungen unter Angabe der gewünschten Vorstellung und Personenzahl sind möglich an der Kasse des Filmmuseums (Di-So 11-17 Uhr: ☎ 0211.89-92232). Vorbestellte Karten bitte bis 15 Min. vor Filmbeginn abholen.



Filmmuseum  
Landeshauptstadt Düsseldorf

<b>Adresse</b>	Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
<b>Kontakt</b>	Telefon 0211.89-92232 eMail <a href="mailto:filmmuseum@stadt.duesseldorf.de">filmmuseum@stadt.duesseldorf.de</a> Internet <a href="http://www.duesseldorf.de/kultur/filmmuseum">www.duesseldorf.de/kultur/filmmuseum</a>
<b>Geöffnet Museum</b>	Di, Do-So: 11-17 Uhr, Mi: 11-21 Uhr geschlossen: Montags und an folgenden Feiertagen: 1.5., 24.12., 25.12., 31.12, 1.1., andere Feiertage: geöffnet wie sonntags
<b>Eintritt Kino Museum</b>	pro Person: 4,50 EUR (nur für Filmreihe) pro Person: 3,00 EUR (erm. 1,50 EUR) Schulklassen und Jugendliche unter 18 J. freier Eintritt
<b>ÖPNV</b>	Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715 nächste Haltestelle: <i>Benrather Straße</i> U-Bahn U74, U75, U76, U77, U78, U79 nächste Haltestelle: <i>Heinrich-Heine-Allee</i>
<b>Parken</b>	nächste Möglichkeit: <i>Parkhaus Altstadt</i> (Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder <i>Parkhaus Carlsplatz</i>



Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

Filmmuseum

**Redaktion**  
Thomas Löhning, Matthias Knop

**Kuration und Texte**  
Matthias Knop, Ramona Stuckmann

**Gestaltung**  
Robert Steinchen

**Bildmaterial**  
Filmmuseum

Titel:  
*Fantomas*  
(Pressebild)



**Formen, Farben, Funktionen – Architektur und Film**  
Filmreihe in Kooperation mit der Architektenkammer NRW  
4.-25. März 2008

**Filmmuseum**  
Landeshauptstadt Düsseldorf

# Formen, Farben, Funktionen – Architektur und Film

4. bis 25. März 2008

## Filmreihe in Kooperation mit der Architektenkammer NRW

Die Innenraumgestaltung im Film ist nicht nur Spiegel eines epochalen Kunstgeschmacks und Zeitgeists, sondern unterstreicht als subtil gestaltete Mise en Scène die Charaktere und/oder ihre Handlungen im Spielverlauf. Auswahl und Gestaltung von Drehsets sind deshalb keine rein optischen Kulissen, sondern bilden einen thematischen Bezugspunkt zur Kernaussage einzelner Filmszenen und besitzen damit oftmals einen Schlüssel zur Interpretation des gesamten Films.

Der dritte Themenkomplex in der Reihe *Architektur und Film*, die von der Architektenkammer NRW in Kooperation mit dem Filmmuseum Düsseldorf veranstaltet wird, nimmt Bezug auf das Thema Innenarchitektur und Raumdesign im Film. Der Blick geht in eindrucksvolle Innenräume von öffentlichen Raumfluchten, privaten Zimmern und ermöglicht Ihnen Aufenthalte in schmalen Korridoren, weiten Sälen, unterirdischen Wohngewölben, Betontreppenhäusern, verspiegelten Nachtbars, futuristischen Diskotheken, farbmochromen Büros und modernen Bungalows.

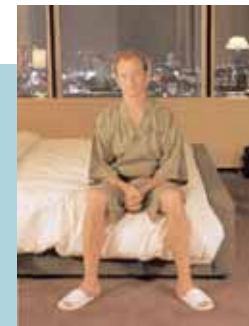
Jede Filmfigur bewegt sich durch einen eigens für sie gestalteten Kosmos, der die Facetten ihrer persönlichen Situation in innenarchitektonischen Details widerspiegelt. Die architektonischen Prinzipien Form und Funktion gewinnen unter filmischer Betrachtungsweise einen erweiterten und neuen Betrachtungsaspekt. Innenarchitektur und Design verbinden sich mit dem Film zu einem Gesamtkunstwerk von formaler und funktionaler Aussagekraft. Vier Filme bieten eine Reise durch kunstvoll gestaltete Raumwelten, deren Funktion formal und inhaltlich mit dem Schicksal der Protagonisten verbunden ist. Es wird deutlich, dass Raumdesign und Innenarchitektur charakterliche und handlungstreibende Elemente im Film situieren.

In Kubricks *A CLOCKWORK ORANGE* wird nicht nur Gewalt zur Kunst stilisiert, sondern Kunst auch kritisch hinterfragt. Ein schwererziehbarer Gangleader wird psychotherapeutisch umkonditioniert. Die Stationen seines von Gewalt gesäumten Weges führen ihn durch allerlei eindrucksvoll gestaltete

Raumwelten, die in sich zudem eine Auseinandersetzung mit sozialem, künstlerischem und moralischem Gesellschaftsgeschick thematisieren. Sofia Coppolas *LOST IN TRANSLATION* bietet seelisch Gestrandeten ein gesichtsloses Hotel als Unterschlupf auf Zeit. Modernste Technik und automatisches Interieur im Stil der 1960er Jahre charakterisieren das Heim des Verbrechers *FANTOMAS*. Die Agentenkomödie *CASINO ROYALE* gewährt Einblicke in Luxusvillen, Schlossanlagen und Spielcasinos, wobei Superagent Sir James Bond einem komfortablen Etablissement nicht abgeneigt zu sein scheint.

Zu jedem der gezeigten Filme wird ein Kinoexperte bzw. eine Cineastin in den Film einführen und dabei die Bedeutung der Innenarchitektur im Film hervorheben. Im Anschluss an die Vorführung lädt die Architektenkammer zu einem kleinen „Get together“, bei dem sich die Gelegenheit zum Austausch über das Programm bietet.

**Es ist empfehlenswert, Karten telefonisch zu reservieren.**



Lost In Translation

